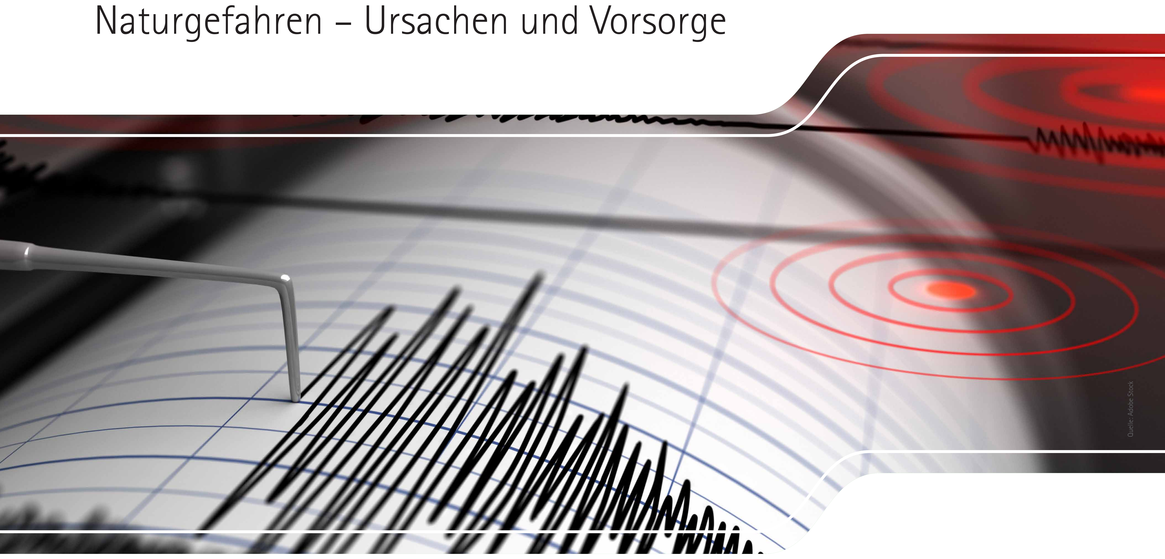
LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Erdbeben in Sachsen

Naturgefahren – Ursachen und Vorsorge



Der mitteldeutsche Raum mit dem Vogtland gehört in Deutschland zu den Gebieten mit einem erhöhten Erdbebenrisiko. Ausgehend vom Vogtland verläuft die erdbebengefährdete Zone über das Gebiet von Zwickau und Gera-Ronneburg bis in den Raum Leipzig. Die Erdbebenüberwachung in Sachsen ist Aufgabe des Seismologie-Verbunds Mitteldeutschland, der vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie koordiniert wird. Besondere Aufmerksamkeit gilt den periodisch wiederkehrenden Schwarmbeben im Vogtland.

Die Ursache sind nach derzeitigem Kenntnisstand Fluidbewegungen, die auf eine magmatische Aktivität hinweisen. Die Beben im Raum Leipzig, Gera sind wahrscheinlich tektonischen Ursprungs. Ziel des Monitorings ist zum einen die schnelle Information von Behörden und Bevölkerung im Falle eines Erdbebens. Zum anderen werden Zonen mit erhöhter seismischer Gefährdung ausgewiesen, die bei besonderen Baumaßnahmen Berücksichtigung finden.

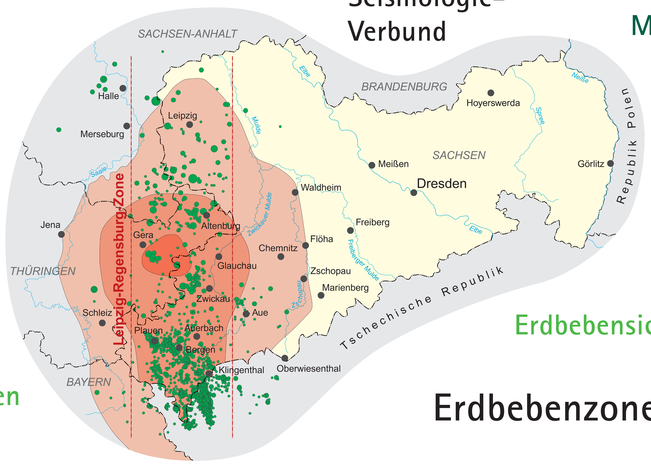
Erdbebenüberwachung

Magmatische Aktivität

Seismologie-Verbund

Messstationen

Störungszonen



Schnelle Information

Seismische Gefährdung

Vulkanismus

Erdbebensicheres Bauen

Fluidbewegungen

Erdbebenzonen

Schwarmbeben

CO_2-Austritt

Erdbebenzone 0 | Erdbebenzone 1 | Erdbebenzone 2

Erdbeben im Zeitraum 1994 bis 2019
Magnituden von 0.0 bis 4.2

seismologie
in mitteldeutschland

Aktuelle Ereignisse und Informationen
zum Seismologie-Verbund
www.antares.thueringen.de/cadenza/seismo

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Fragen zum Thema?
Telefon: +49 3731 294-1200
Fax: +49 3731 294-1099
www.geologie.sachsen.de

QR-Code scannen und
Video zu Naturgefahren
ansehen